

Die Kinder stehen im Vordergrund

Der Brite Nigel H. Seymour spielt für das neue Piano der Hochdorfer Kirchengemeinde

REMSECK

Nigel H. Seymour ist vor allem eines: bescheiden. Der britische Musiker, der seit einigen Jahren im Hochdorfer Schloss lebt, tritt am Samstag im Gewölbekeller des evangelischen Gemeindehauses auf. „Es geht hier nicht um mich, sondern um die Kinder“, sagt er.

VON DOROTHEE KAUER

Neun Alben hat der Gitarrist und Songwriter bereits veröffentlicht, darunter auch ein „Best of...“. Beim Konzert am Samstag wird er sein neues, noch nicht veröffentlichtes Werk „Europe“ vorstellen. Der Name verrät es: Für das Album hat er sich von Europa inspirieren lassen, von den Menschen, die er auf seinen Reisen trifft. Das Lied „Europe“ des gleichnamigen Albums hat er in Remseck geschrieben, also in einer Stadt, in der er sich wohlfühlt.

Pendeln zwischen Remseck und der Insel

Generell ist er von der Region, von Deutschland begeistert. „Noch nie hat mich hier jemand schlecht behandelt, weil mein Deutsch nicht gut ist“, sagt der Musiker, der die Sprache zwar versteht, aber doch lieber Englisch redet. Seit vier Jahren pendelt er zwischen Remseck und seiner Heimat Großbritannien. In der Großen Kreisstadt ist er bei „Best of Remseck“ im vergangenen Jahr aufgetreten.



Der Mann mit seiner Ukulele: Nigel H. Seymour. Bild: Holm Wolschendorf

Bisher habe er einige wenige Konzerte in der Region gegeben, doch in dem Hochdorfer Gewölbekeller hat er noch nie gespielt. Er freut sich auf den Auftritt, der eher per Zufall zustande kam. Seymour lebt quasi Tür an Tür mit Pfarrer Thomas Ebinger, das evangelische Gemeindehaus liegt nämlich in unmittelbarer

Nachbarschaft zum Schloss. Die beiden Männer kamen ins Plaudern, haben über Musik geredet und irgendwann fiel der Entschluss, dass der Künstler für die Kirchengemeinde spielen wird. „Vergessen Sie den Künstler, denken Sie nur an das Piano für die Kinder“, sagt Seymour, der das alles „really great“, also

großartig findet. Mit den Spenden des Abends möchte die Kirchengemeinde ein E-Piano anschaffen.

Album-Sonderedition und Plektron

Die Besucher werden nicht nur etwas vom Seymour zu hören bekommen, sondern können auch eine Sonderedition seines neuen Albums erwerben und das Plektron, mit dem er an diesem Abend auf seiner Gitarre spielt. Das Ziel des Konzerts ist klar: „Es soll so viel Geld wie möglich zusammenkommen, damit wir das Piano kaufen können.“

Mit dem Konzert will Nigel H. Seymour auch etwas zurückgeben. Die Stimmung, das Gemüt der Deutschen sei sehr positiv, „deswegen fühle ich mich hier wohl“. Etwas davon müsse er zurückgeben – „und das kann ich mit meiner Musik tun“.

Was er an der Region, an Deutschland außerdem mag? Die Antwort ist typisch für einen Musiker: Frauen und Bier. Doch auch den Trollinger und das hiesige Brot findet er nicht schlecht. Wie alt er ist, darüber schweigt er sich aus. Nur so viel: „Too old to rock 'n' roll, but too young to die.“ (Zu alt für Rock 'n' Roll, aber zu jung, um zu sterben).

Info: Das Konzert mit Nigel H. Seymour im Gewölbekeller des evangelischen Gemeindehauses, Kirchplatz 2, findet an diesem Samstag, 8. Mai, um 19 Uhr statt. Der Eintritt ist frei.